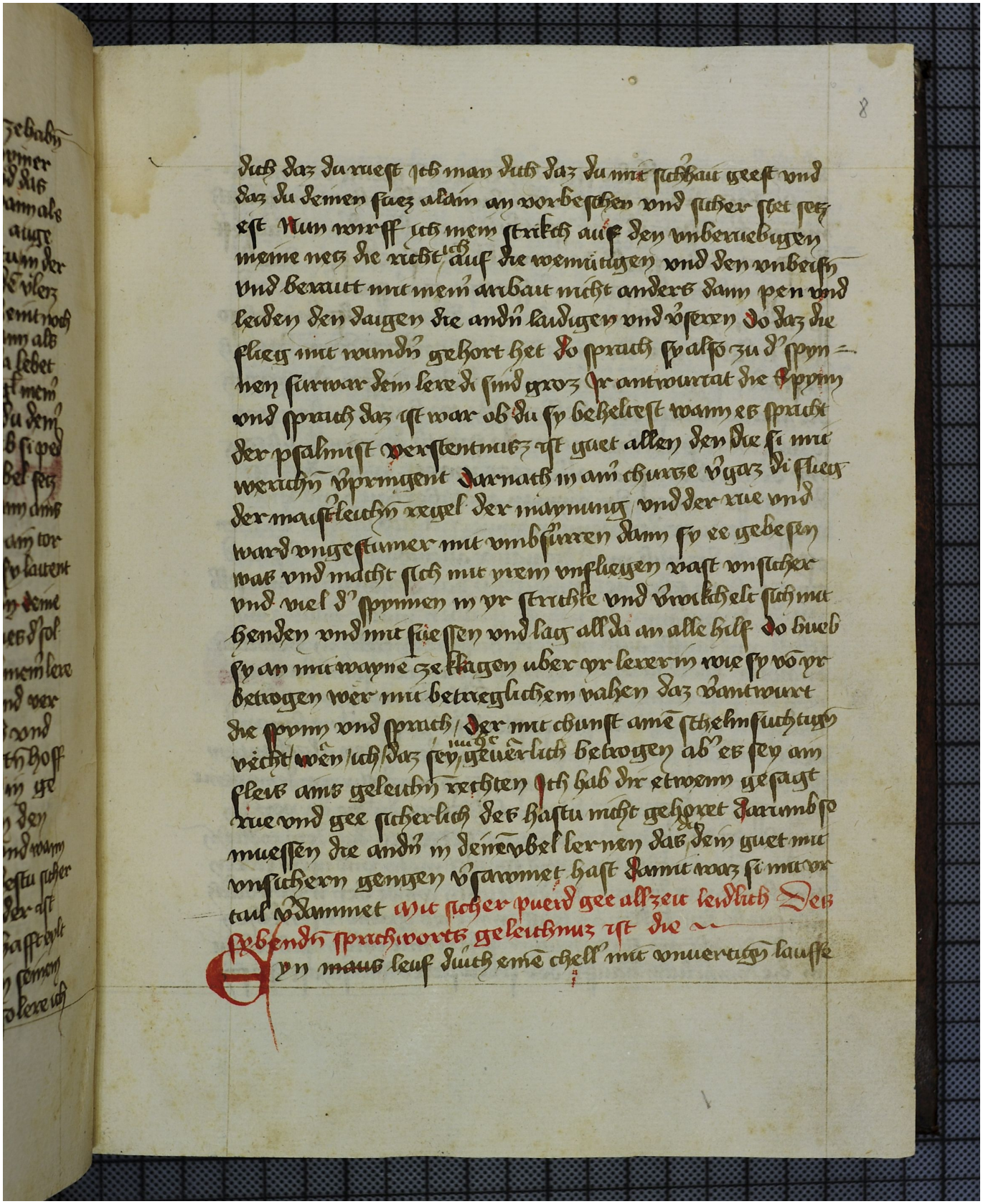
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



8

dich daz du ruest ich man dich daz du mit sichhaut geest vnd
daz du demen saez adam an vorbesehen vnd sicher sitest sez
est Nun vorff ich mein strick auf den vnberuebigen
meine netz die richt ich auf die wemütigen vnd den vnbeish
vnd berautt mit mein arbaut nicht anders dann pen vnd
leiden den daugen die andern laudigen vnd vösern Do daz die
fliegen mit naundn gehort het do prach sy also zu d' spyn
nen furwar dem lere di sind groz Pr antwurtat die spynn
vnd prach daz ist war ob du sy beheltest wann es prucht
der psalmist verstentnuz ist guet allen den die si mit
werchen vöpringent Darnach in ain churtze vögaz di fliegen
der maistleuten regel der mayninng vnd der rue vnd
ward vngestumer mit vmbsuren dann sy ee gebesen
was vnd macht sich mit yrem vnfliegen vast vnsicher
vnd viel d' spynnen in yr strickhe vnd vrockhelt sich mit
henden vnd mit fuessen vnd lag all di an alle hilf do hueb
sy an mit wayne ze klagen uber yr lerer in wie sy vo yr
betrogen wer mit betreglichem vahen daz vantwurt
die spynn vnd prach / Der mit chunst ame stehlnsuchtigen
vecht wen / ich daz sey mucht geuerlich betrogen ab' es sey am
fleis ams geleuthn rechten ich hab dir etwem gesagt
rue vnd gee sicherlich des hastu nicht gehoret darumb so
muessen die andern in deinem vbel lernen daz dem guet mit
vnsichern gengen vöstarmet hast damit waz si mit yr
tuf vödammet wie sicher pueid gee allzeit leudlich Dez
sebendn sprichworts geleuthnuz ist die

Eyn maus leuf durch eine chell' mit vnuertigen lauffe